

Aktuelles von Ihrer Wirtschaftsförderung



19. Troisdorfer Wirtschafts- gespräche auf Burg Wissem

Das neue Museum für Stadt- und Industriegeschichte (MUSIT) bot einen passenden Rahmen für die mittlerweile 19. Wirtschaftsgespräche des Unternehmerclubs pro Troisdorf und der Troisdorfer Wirtschaftsförderungsgesellschaft TROWISTA.

Etwa 130 Teilnehmer aus vielen Troisdorfer Unternehmen wurden zunächst von Stadthistoriker Peter Haas eingestimmt. Er berichtete von „günstigen Gelegenheiten“, die nach einigen „Irrungen und Wirrungen“ zu dem nun neu eröffneten Museum geführt haben.

Museumschefin Dr. Maria Linsmann-Dege begründete, warum die neue Einrichtung trotz einer bereits sehr dichten Museumslandschaft im Rheinland eine Existenzberechtigung gefunden hat. So soll das Museum zunächst einmal den Troisdorferinnen und Troisdorfern die wechselvolle Geschichte ihrer Stadt nahebringen, aber in Kombination mit dem Bilderbuchmuseum und dem Portal zur Wahner Heide natürlich auch viele Besucher von außen anlocken.



Die etwa 130 Teilnehmer der 19. Troisdorfer Wirtschaftsgespräche genossen einen exklusiven Einblick ins neue MUSIT

Nach den Führungen durch das neue Haus zeigten sich die Besucher begeistert. Viele wollen noch einmal mit ihren Familien die vielen Exponate in Ruhe durchstöbern. Das reichhaltige Buffet von Gutzeit Catering bot auf der Terrasse des Burgrestaurants an diesem schönen Sommerabend einen guten Rahmen für Gespräche.

Die Troisdorfer Wirtschaftsgespräche schließen mit dieser Veranstaltung eine Reihe ab, bei der historische Orte der Industriegeschichte eine Rolle spielen. Dazu gehören das Fischereimuseum Bergheim, das alte Aggerwasserwerk, der ehemalige Konsum in der Beamtenkolonie (heute Werbe-

agentur comedien). Prägend war sicherlich auch der „Kaiserbau“ an der A 59. Heute ist dort die Lebenshilfe mit ihren Werkstätten ansässig.

All diese Standorte dokumentieren den Wirtschaftsstandort Troisdorf in seinen unterschiedlichen Facetten. Ein großes Anliegen des Unternehmerclubs pro Troisdorf und der Troisdorfer Wirtschaftsförderung ist es, im Rahmen dieser Veranstaltungen den Aus-

tausch zwischen den Firmen zu fördern. Denn nur wenn man sich kennt, können viele Aufträge in der Stadt bleiben. Das ermöglicht kurze Wege und das Geld fließt in den lokalen Wirtschaftskreislauf.

Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf
Burgallee · 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 11 Uhr bis 17 Uhr
Samstag, sonn- und feiertags von 10 Uhr bis 18 Uhr,
Montag ist Ruhetag.

Aktuelles von Ihrer Wirtschaftsförderung



Erfolgsrezept der Troisdorfer Gewerbeflächenvermarktung

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Nach nur 6 Monaten Bauzeit wurde am 13.07.2012 im IndustrieStadtPark Troisdorf das neue 10.000 Quadratmeter große Logistik-Center der Röchling Engineering Plastics KG feierlich eingeweiht. Ludger B. Vehring, Leiter des Business Units Thermoplaste Halbzeuge, stellte den zahlreich erschienenen Gästen das neue Logistik-Center im Rahmen einer anschaulichen Präsentation vor.

Da die vorhandene Lagerkapazität für das dynamisch gewachsene Geschäftsvolumen nicht mehr ausreichte und Platz für neue Produktionsanlagen geschaffen werden sollte, war ein Neubau dringend erforderlich. Das Logistik-Center verfügt über eine verkehrstechnisch günstiger Lage, die genutzt werden soll, um Synergien zwischen dem Stammwerk in Haren und dem Standort Troisdorf zu nutzen. Die hervorragende Lage im Ballungsraum Köln/Bonn ermöglicht es Röchling, Kunststoffprodukte aus Haren zu distribuieren und somit eine ideale Tourenplanung für die Auslieferung an Kunden beider Standorte sicherzustellen. „Unser neues Logistik-Center und der geplante Kapazitätsausbau sind ein eindrucksvolles Bekenntnis der Röchling-Gruppe zum Standort Troisdorf“, betonte Dr. Joachim Brunswicker, Geschäftsführer der Röchling Engineering Plastics KG. Durch die Erweiterung der Produktion und des Logistikbereiches entstehen 10 neue Arbeitsplätze. Seit dem 2. Juli wird im neuen Logistik-Center im Zweischichtbetrieb gearbeitet und durchschnittlich 10-15 LKWs pro Tag abgefertigt. Die Halle ist nach den neuesten Erkenntnissen des Supply-Chain-Managements geplant und bietet somit optimierte Arbeitsabläufe und einen besseren Service für den Kunden. Der optimierte Einlagerungsprozess für die Paletten stellt sicher, dass die Ware sofort über das ERP System allen angeschlossenen Standorten zur Verfügung steht.

Zusammenarbeit im Rahmen der Gewerbeflächenvermarktung

Die Immobiliengruppe Pütz errichtete das neue Logistikzentrum. Sie erwarb das Grundstück von der städtischen Tochtergesellschaft, der TroPark GmbH, und vermietet dieses nun an Röchling. Von der Unterzeichnung des Kaufvertrages im September 2011 bis zur Fertigstellung im Juni 2012 vergingen nicht einmal 10 Monate. Diese Rekordzeit ist vor allem der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den städtischen Ämtern, den städtischen Gesellschaften TroPark GmbH und Troisdorfer Wirtschaftsförderung, sowie dem privaten Bauherren, der Pütz Immobiliengruppe zu verdanken. Herr Vehring, bei Röchling zudem verantwortlich für die Durchführung des Projektes, betonte in seiner Ansprache diese hervorragende Kooperation und bedankte sich bei allen Projektbeteiligten.

Die Stadt Troisdorf ist seit vielen Jahren ein bedeutender Gewerbe- und Industriestandort im Rhein-Sieg-Kreis. Durch die seit langem eingeleitete Umstrukturierung von Großindustrie in einen eher mittelständig geprägten Gewerbebestandort gilt es, in einer guten und kooperativen Zusammenar-

beit den Standort weiter zu stärken und die vielfältigen Interessen der Firmen und der städtischen Entwicklungsvorstellungen unter einen Nenner zu bringen. Dafür arbeiten die Stadt mit Ihren Fachämtern Bauordnungs-, Liegenschafts- und Stadtplanungsamt, die TroPark GmbH und die TROWISTA GmbH sehr eng zusammen. Das gemeinsame Ziel:

- neue Betriebe in den Gewerbegebieten ansiedeln
- bestehende Betriebe in Ihren Expansionsplanungen unterstützen und in Troisdorf festigen

Wie finde ich Gewerbeimmobilien und -flächen in Troisdorf?

Wie auch im Fall Röchling laufen alle Anfragen nach städtischen Gewerbegrundstücken zunächst bei der Troisdorfer Wirtschaftsförderung auf. Hier stehen Sabine Rasche und Jürgen Sturm als Ansprechpartner für die verschiedenen Gewerbegebiete der Stadt zur Verfügung: sie begleiten die Projekte von Beginn an, koordinieren Abstimmungsprozesse, stehen für alle Fragen der expansionswilligen Unternehmen zur Verfügung und greifen ein, wenn es Probleme gibt. Hier erfolgt auch die enge Abstimmung mit der TroPark GmbH, dem Eigentümer der Grundstücke im IndustrieStadtPark und mit Dieter Helget, Ansprechpartner beim Liegenschaftsamt der Stadt Troisdorf für die übrigen städtischen Gewerbegrundstücke. Die Aufgaben des Liegenschaftsamtes sind hierbei:

- die Bereitstellung von Flächen für gewerbliche Entwicklungen



Feierliche Einweihung des neuen Logistik-Centers der Röchling Engineering Plastics KG im IndustrieStadtPark

Aktuelles von Ihrer Wirtschaftsförderung

- die Verhandlungen über Grundstücksverkäufe mit Investoren
- die generelle Vorabstimmung für Neubau- und Umbauvorhaben
- die Herbeiführung der politischen Beschlüsse für die Grundstücksverkäufe
- die Umsetzung der Beschlüsse durch den entsprechenden Abschluss von Verträgen verschiedenster Art sowie
- die Durchführung und Abwicklung der Verträge

Eingehende Grundstücksanfragen leitet die TROWISTA, wenn sie den IndustrieStadtspark betreffen, unmittelbar an die Projektleiterinnen der TroPark GmbH, Sara Sanna und Stefanie Bordach, weiter. Hier werden den Anforderungen entsprechende Grundstückszuschnitte erstellt sowie vorab Vorgaben auf Zulässigkeit in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt bzgl. der Bauleitplanung und des Baurechtes überprüft. Das Stadtplanungsamt prüft die grundsätzliche planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit eines Betriebes, d. h. ob er hinsichtlich seiner Gewerbeart und seiner Emissionen im anvisierten Gewerbegebiet zulässig ist, bzw. unter welchen Voraussetzungen er ggf. zugelassen werden kann. Erst dann ist der Erwerb einer Fläche sinnvoll und die konkrete Planung kann beginnen.

Wie kann ich Kontakt zu Investoren herstellen?

Möchte ein Unternehmen nicht selbst investieren, werden Kontakte zu geeigneten Projektentwicklern hergestellt. Hier koordiniert die TROWISTA die ersten Abstimmungsgespräche mit der TroPark, den möglichen Investoren und dem expansionswilligen Unternehmen. Kristallisiert sich nun ein geeigneter Projektentwickler heraus, der bereit ist das Grundstück zu erwerben und eine Gewerbeimmobilien zu errichten, finden die Kaufverhandlungen zwischen TroPark und Investor statt, die ihren Abschluss im notariell beurkundeten Kaufvertrag finden. Schon während der Grundstücksverhandlungen, kann die Einbeziehung des Bauordnungsamtes in das Projekt erfolgen. Hier steht Ludwig Loehr als Ansprechpartner zur Verfügung für:

- die konkrete Vorhabenabstimmung mit den Entwurfsverfassern und evtl. Investoren
- die Prüfung des Baurechtes und Baunebenrechtes anhand konkreter Bauvoranfragen oder Bauanträge
- die Erteilung von Genehmigungen nach der Landesbauordnung bzw. die Abgabe von Stellungnahmen nach Spezialgesetzen z. B. nach dem Bundesemissionsschutzgesetz und die Überwachung der Baumaßnahmen und Durchführung der Abnahmen

Neben der sehr guten Lage Troisdorfs im Ballungsraum Köln/Bonn steht die unkomplizierte Feinabstimmung aller Beteiligten und die Arbeit des städtischen Planungsamtes, das die erforderlichen Bauleitpläne erstellt und somit Grundlagen für die Entwicklung und Vermarktung der Gewerbeflächen schafft, für das Erfolgsrezept der Troisdorfer Gewerbeflächenvermarktung. Sie führt dazu, dass sich auf Troisdorfer Stadtgebiet nicht nur international agierende Unternehmen ansiedeln, wie z. B. das DHL Innovation Center und die Natumi AG, sondern auch schon lange in Troisdorf tätige Unternehmen expandieren, wie z. B. aktuell die Röchling Gruppe. Jedoch finden auch kleine und mittelständische Unternehmen zunehmend ihren Weg nach Troisdorf dank eines überaus guten Angebots an attraktiven kleinteiligen Gewerbegrundstücken.



URANO Informationssysteme gründet neue Niederlassung in Troisdorf-Spich



Seit Juni diesen Jahres ist der Gewerbestern Spich um ein weiteres innovatives Unternehmen reicher: Die URANO Informationssysteme GmbH ist neue Mieterin im Heuserweg 13-15. Das Unternehmen wurde 1990 von Herrn Andreas Krafft in Bad Kreuznach gegründet, wo sich nach wie vor der Hauptfirmensitz befindet. URANO ist ein IT-Systemhaus, das Hard- und Software sowie IT-Serviceleistungen anbietet. Zu den Kunden zählen Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Mittelstand, Verwaltungen sowie öffentliche Einrichtungen. Mittlerweile kann URANO durch stetiges Wachstum rund 380 Mitarbeiter in 15 Niederlassungen verzeichnen. Jüngster Standort ist der in Troisdorf. Hier ist Matthias Teichert verantwortlich, der von einem Team von zunächst fünf Mitarbeitern unterstützt wird. Die Ent-

scheidung für Troisdorf fiel aufgrund der günstigen Lage zwischen Köln und Bonn und der Verkehrsanbindung. Von hier aus soll der Markt in NRW bearbeitet werden.

Bei der Suche nach Büroräumen war die Troisdorfer Wirtschaftsförderung behilflich. In Zusammenarbeit mit dem kooperativen Verwalter IGEM konnten die Räume nach den Wünschen des neuen Mieters gestaltet werden. Zum Einzug überreichten nun Jürgen Sturm und Karin Blick von der TROWISTA eines der „Troisdorfer Willkommenspakete“. Zu diesem Anlass kamen extra aus Bad Kreuznach der Geschäftsführer Heiner Sepeur und der Leiter Service & Technik, Marco Spitzer, um das Paket mit Gutscheinen der Gesellschafter Stadt Troisdorf (Wochenendaufenthalt in einer Troisdorfer Partnerstadt), Stadtwerke Troisdorf GmbH (kostenlose Energieberatung), VR-Bank Rhein-Sieg eG (Mitgliedschaft im Wert von 50 €), Kreissparkasse Köln (kostenlose Führung eines Girokontos für ein Jahr) sowie pro Troisdorf (kostenlose Mitgliedschaft für ein Jahr) in Empfang zu nehmen. Ergänzt wird das Willkommenspaket durch eine schöne Zimmerpflanze und das „Troisdorf-Spiel“. Die Wirtschaftsförderer freuen sich darauf, in den nächsten Monaten noch weitere neue Unternehmen in Troisdorf willkommen zu heißen.